

Umbau des Grossratsgebäudes erfolgreich abgeschlossen

Der Umbau des Grossratsgebäudes in Chur, dessen Kernstück der Einbau einer elektronischen Abstimmungsanlage bildet, ist erfolgreich abgeschlossen worden. In der Augustsession 2012 wird der Grosse Rat erstmals mit der neuen Anlage arbeiten.

In der Dezembersession 2011 hatte der Grosse Rat im Rahmen der Budgetdebatte einen Kredit für den Ersatz der Mikrofonanlage und die Anschaffung einer elektronischen Abstimmungsanlage gesprochen. Nach der Aprilsession 2012 konnten die Arbeiten in Angriff genommen werden, da aufgrund der Landsession im Juni in Samnaun ein ausreichend grosses Zeitfenster zur Verfügung stand.

Nach gut viermonatiger Umbauzeit kann nun der Grosse Rat in der Augustsession 2012 erstmals die neue elektronische Abstimmungsanlage in Betrieb nehmen. Um einen möglichst reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, werden die Bündner Kantonsparlamentarierinnen und Kantonsparlamentarier am Vormittag vor der Eröffnungssitzung in einer Einführungsveranstaltung mit den neuen technischen Hilfsmitteln vertraut gemacht.

Abgestimmt wird per Knopfdruck

Bereits in der Aprilsession 2012 hat der Grosse Rat seine Geschäftsordnung (GGO) angepasst, welche die Stimmabgabe mittels Aufstehen vorsah. Neu werden die Mitglieder des Grossen Rates per Knopfdruck ihre Stimme abgeben, wobei das Resultat auf vier grossen Anzeigetafeln im Grossratssaal angezeigt wird. Zudem werden die Resultate von Schlussabstimmungen auf Namenslisten ausgedruckt, welche öffentlich zugänglich sind. Durch die neue Mikrofonanlage müssen die Parlamentarierinnen und Parlamentarier sich auch nicht mehr über Handzeichen zu Wort melden. Auch hier können sie sich per Knopfdruck bei der Standespräsidentin oder dem Standespräsidenten anmelden. Vom Präsidium aus kann dann das gewünschte Mikrofon freigegeben werden.

Der Einbau der kombinierten Abstimmungs- und Mikrofonanlage verbunden mit dem Ersatz und den Anpassungen der Elektroinstallationen zog auch eine Innensanierung des Grossratssaals mit sich und erforderte Anpassungen der Arbeitsplätze. So konnten bei dieser Gelegenheit neue Fenster, eine neue energiesparende Beleuchtung und eine optimierte Akustik realisiert werden. Der Grossratssaal ist mit der heute üblichen Projektionstechnik ausgerüstet und verfügt über ein WLAN. Zudem präsentiert sich der Saal in neuer Farbe. Der Umbau konnte im Rahmen des bewilligten Kredites von 2,6 Millionen Franken realisiert werden.

Auskunftspersonen:

- Standespräsident Ueli Bleiker, Tel. 081 650 11 36
- Kantonsbaumeister Markus Dünner, Tel. 081 257 36 31

Gremium: Präsidentenkonferenz des Grossen Rates

Quelle: dt Präsidentenkonferenz des Grossen Rates

Data: 24.08.2012